Pfarrverband
Eupen - Kettenis

bpost
PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net
f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

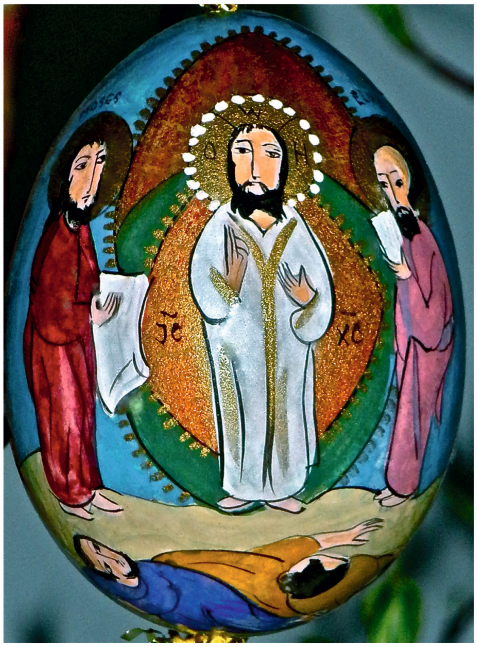
Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 9-10 / 2026 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 25.02.2026

Sonntag, 01. März 2026
Zweiter Fastensonntag
Lesejahr A

Evangelium: Mt 17,1-9

Evangelium: Joh 4,5-42

Sonntag, 08. März 2026
Dritter Fastensonntag
Lesejahr A



In der Verklärungserzählung steckt schon der Keim von Ostern.
Der verwandelte Jesus strahlt im Licht des Auferstehungsmorgen.
Doch noch ist es nicht so weit.
Vor dem Licht steht die Dunkelheit von Leid und Tod.
Doch wir werden früh in der Fastenzeit daran erinnert, dass es Licht
werden wird in der Finsternis.

Evangelium Mt 17, 1-9

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elíja und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja. Noch während er redete, siehe, eine leuchtende Wolke überschattete sie und siehe, eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, warfen sie sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchteten sich sehr. Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf und fürchtet euch nicht! Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden außer Jesus allein. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist!

Gedanken zum Evangelium: *„Das Evangelium erinnert an unseren Auftrag, Lichtträger in dieser Welt zu sein, Leuchtpunkte der Orientierung, der Hoffnung, des Vertrauens!“* (Laacher Messbuch)

Jesus steigt mit drei seiner Jünger auf einen hohen Berg und lässt damit für eine Weile den Alltag hinter sich. Die Verklärung auf dem Gipfel des Berges offenbart sich als ein Moment, der die Herrlichkeit der Auferstehung bereits vorwegnimmt. Wie schon bei der Taufe Jesu erschallt auch hier die göttliche Stimme: „Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.“ Diese Verheißung soll den Jüngern jeden Zweifel nehmen und die Gewissheit schenken, dass sie sich auf dem rechten Weg befinden. Doch nach dieser tiefen Erkenntnis folgt der notwendige Abstieg: Die Jünger müssen vom Berg zurückkehren in ihren Alltag, um dort ihr Leben mit all seinen Nöten, Sorgen und Unsicherheiten zu bewältigen. Die geschaute Herrlichkeit dient ihnen dabei als inneres Licht, das ihre Herzen immer wieder öffnet. Sie schenkt ihnen die Kraft, den eingeschlagenen Weg mutig fortzusetzen und auch anderen zu leuchten. In der Gewissheit der Botschaft „Du bist ein geliebtes Kind Gottes“ liegt die Stärke, die Welt ein Stück weit zu verwandeln.

Der Aufruf „Auf ihn sollt ihr hören“ steht dabei als Wegweiser im Zentrum. In der Heiligen Schrift besitzt das rechte Hören eine existenzielle Bedeutung: „Hört, und ihr werdet leben“, mahnt Mose sein Volk. Die Fastenzeit bietet die Gelegenheit, inmitten eines lauten und fordernden Alltags Räume der Stille zu suchen. In dieser Stille können wir neu lernen, auf das Wort unserer Mitmenschen und auf die leise Stimme Gottes zu hören, die uns oft nur wie ein sanftes Säuseln an Seele und Herz rührt. So wird aus einem bloßen Verstehen ein echtes Hören mit dem Herzen.

EVANGELIUM *Joh 4, 5-15*

In jener Zeit kam Jesus zu einer Stadt in Samárien, die Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte. Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde. Da kam eine Frau aus Samárien, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken! Seine Jünger waren nämlich in die Stadt gegangen, um etwas zum Essen zu kaufen. Die Samaríterin sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samaríterin, um etwas zu trinken bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samarítern. Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben. Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser? Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden? Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt. Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierherkommen muss, um Wasser zu schöpfen!

Gedanken zum Evangelium: Am Brunnen begegnen sich zwei Menschen mit Durst unterschiedlichster Art. Trotz der jahrhundertealten Feindschaft spricht der Jude Jesus die Samariterin an, eine Frau noch dazu, und bittet um Hilfe. Normalerweise hatte eine Samariterin außer einer verächtlichen Haltung von einem jüdischen Rabbi nichts zu erwarten. Es geht im Evangelium um unser Leben und um unseren Durst: *„Auch wir haben einen Brunnen in uns. Manchmal sprudelt er. Manchmal ist er verschüttet – von Sorgen, Enttäuschungen, Schuldgefühlen, falschen Sicherheiten. Manchmal sind es harte Steine: Bitterkeit. Angst. Resignation. Manchmal nur feiner Staub, der sich mit den Jahren absetzt. Aber – und das ist die Verheißung – unter all dem liegt eine Quelle. Tiefer als unsere Erschöpfung. Tiefer als unsere Fragen. Tiefer als unser Versagen. Pater Alfred Delp, Jesuit, hat das den »Brunnenpunkt« genannt. Er schrieb 1944 aus dem Gefängnis: ´Die Welt ist Gottes so voll! Aus allen Poren der Dinge quillt er uns gleichsam entgegen. Wir aber sind oft blind. Wir bleiben in den schönen und bösen Stunden hängen und erleben sie nicht durch bis an den Brunnenpunkt, an dem sie aus Gott herausströmen.´ Der Brunnenpunkt – das ist der Ort in uns, an dem Gott Quelle ist. Nicht weit weg, nicht nur in Heiligen oder besonderen Momenten – sondern mitten in dir. Vielleicht tief verschüttet. Aber nie versiegt.“ (Predigtvorschlag aus Ideenwerkstatt Gottesdienste)*

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 2. Fastensonntag: “Für die Erstkommunionkinder und ihre Eltern” / 3. Fastensonntag: “Für den Frieden in der Welt”

Samstag, 28.02.: *Dtn 26,16-19; Mt 5,43-48*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier Sechswochenamt f. Frau Else Vandenhirtz geb. Rutté und f. Frau Hildegard Schmitz geb. Reusch 1. Jahrgedächtnis f. Herrn Franz-Josef Vandenhirtz f. H. Hans Brüll u. d. Leb. u. Verst. d. Familie Brüll-Vandenhirtz / f. Ehel. Hubert + Christine Vandenhirtz-Pesch / f. Ehel. Anna + Albert Keutgen-Creutz / f. H. Mathieu Bastin / f. H. Erwin Jansen u. d. Leb. u. Verst. d. Familien Jansen, Lohmann u. Arends / Jgd. f. Fr. Kéthy Lazarus / f. Fr. Monique Pitz-Locht / f. H. Michael Heinen seitens der Freunde der Nähgruppe

Sonntag, 01.03.: 2. Fastensonntag: *Gen 12,1-4a; 2 Tim 1,8b-10; Mt 17,1-9*	
08:30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier
09:15 Uhr	**Klosterkirche** (frz.)**:** messe p. Charles Xhonneux et ses parents / p. les époux Decoeur-Laplume et leur fils Fernand / p. Ramón Bayo Vega et les fam. Bayo Vega et Carbajo Martinez, p. Mme Inge Janssen-Niessen et p. Moïses Vega Gabella / p. Hubert Vanderheyden / p. Walter Mersch et les viv. et déf. de la fam. Mersch-Theissen et de la fam. Erz et de la fam. Graff
10:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier f. Ehel. Jean Kordel-Berta Rausch / Jgd. f. Frau Maria Ortmanns-Rosskamp und 10.Jgd. f. H. Josef Ortmanns / f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Familienmesse mit anschl. Begegnung** Sechswochenamt für Herrn Lambert Hoeven / 1.Jahrgedächtnis f. Fr. Brigitte Müller-Rennertz / Jgd. f. H. François Paulus u.f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Paulus-Keutgen / Jgd. f. H. Klaus Krott / f. Fr. Edelgard Lutterbach / als Dank
18:00 Uhr	**Klosterkirche:** Abendmesse 1.Jahrgedächtnis für Herrn Alfons Breuer / f. Rektor Joseph Pankert

Montag, 02.03.: *Dan 9,4b-10; Lk 6,36-38*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Einsingen neuer Lieder**
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier

Dienstag, 03.03.: *Jes 1,10.16-20; Mt 23,1-12*	
14.45 Uhr 16:00 Uhr	**Krankenhauskapelle: Anbetung** **Krankenhauskapelle:** Messfeier Jgd. f. H. Heinz Schmitz / f.d. Ehel. Küster-Schmitz / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Cohnen-Jousten / f. H. Karl Christmann u. leb. & verst. Angeh.

Mittwoch, 04.03.: *Jer 18,18-20; Mt 20,17-28*	
06:45 Uhr	**Bergkapelle: Frühschicht**
08:30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier
09:00 Uhr	**Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier**
19:00 Uhr	**Treffpunkt Nispert (Couvenplatz): Lichterweg zum Berg Horeb "Hoffnungsvoll unterwegs für den Frieden"**

Donnerstag, 05.03.: *Jer 17,5-10; Lk 16,19-31*	
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Abendmesse mit Impulsen: "Eucharistiefeier neu entdecken"** f. Fr. Maria Müller-Nicoll / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Joseph Bergmans-Maria Wertz / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Deneffe-Kistemann / f.d. verst. Priester der Pfarre

Freitag, 06.03.: Herz-Jesu-Freitag; *Gen 37,3-4.12-13a.17b-28; Mt 21,33-43.45-46*	
17:00 Uhr	**Betanienraum an St. Nikolaus: Freitagsbesinnung in der Fastenzeit**
18:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Kreuzwegandacht**
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Messe anders zum Thema "immer wieder neu - glauben, hoffen, lieben"** F. H. Joseph Schneider u.d. Ehel. Laurenz Ahn-Anna Meyer sowie f. Dechant Wim Geelen / Ehel. Mathieu Willems-Agnes Palm / f.d. Leb & Verst. d. Fam Willems-Treinen / Ehel. Matthias Zimmermann-Maria Heeren / Ehel. Margarete Legros-Lorenz Hausmann / Ehel. Juliane Hausmann-Robert Weling / Ehel. Regina Hausmann-Hans Schlossmacher / f.d. Leb. & Verst. d. Herz-Jesu-Vereinigung

Samstag, 07.03.: *Mi 7,14-15.18-20; Lk 15,1-3.11-32*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier mit "Spiritzig: glauben, hoffen, lieben"** 1.Jahrgedächtnis für Herrn Franz Mertgens u.i. Gedenken an seine Frau Hildegard geb. Hermanns / f. Martin u. Helene Sparla-Mertgens sowie Werner u. Susanne Mertgens-Arno / f. Fr. Ursula Hausmann

Sonntag, 08.03.: 3. Fastensonntag: *Ex 17,3-7; Röm 5,1-2.5-8; Joh 4,5-42*	
08:30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier f. Ehel. Willy + Marie-Josée Vilvoye-Ganser / Jgd. f. H. Yves Bailly, verst. Eltern u. Schwiegereltern, Schwäger u. Schwägerinnen sowie f. d. Leb. u. Verst. d. Familien Bailly, Schins u. Hilgers / Jgd. f. H. Christian Hilgers sowie Jgd. f. d. Verst. d. Familie François Corman-Schynts u. Tochter Francine / f. Ehel. Rudy Collin-Maria Bülles / f. Ehel. René + Guste Darimont-Bülles nebst Sohn Georges / f. Ehel. Michael Bredohl-Toni Bülles/ f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Pierotti-Plüger / f. H. Marcel Lovenberg
09:15 Uhr	**Klosterkirche** (frz.)**:** messe 3ième messe d'anniversaire du décès de M. Ramón Bayo Vega / p. les viv. et déf. de la fam. Simar
10:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet / Jgd. f. Fr. Berta Kordel-Rausch / f. Fr. Monique Van Wissen-Goor, f. Ehel. Nikolaus Alt-Anna Goor, f. H. Joseph Goor u. alle Verst. d. Familien / f. Fr. Anna Decker-Adrian / f. H. Paul De Sy/ f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Brossel-Schunck nebst Freund Günther <u>im Anschluss</u>: **"Après Begegnung"** für Jung und Alt im Pfarrhaus
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef: Familienmesse** f. Petra Cormann nebst Vater Gerd u. Großeltern / f. Fr. Marie-Josée Dederichs nebst Rudy u. verst. Ang. / f. Fr. Anna Matthey nebst Johanna u. Rita
14:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe** von Yanis Warrimont sowie Thibault und Luc Scholl
14:45 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe** von Thélio Lambert
18:00 Uhr	**Klosterkirche:** Abendmesse 15.Jgd. f. H. Bruno Schroeder / Ehel. Nikolaus Schröder-Katharina Habsch sowie Ehel. Mathieu Weynand-Susanna Schommers

Montag, 09.03.: *2 Kön 5,1-15a; Lk 4,24-30*	
18:30 Uhr	**St. Josef Kapelle:** Messfeier f. Fr. Gretchen Queck-Molitor
20:00 Uhr	**Bergkapelle: Mahlfeier der Firmlinge an St. Nikolaus**

Dienstag, 10.03.: *Dan 3,25.34-43; Mt 18,21-35*	
14:45 Uhr	**Krankenhauskapelle: Anbetung**
16:00 Uhr	**Krankenhauskapelle:** Messfeier

Mittwoch, 11.03.: *Dtn 4,1.5-9; Mt 5,17-19*	
06:45 Uhr	**Bergkapelle: Frühschicht**
09:00 Uhr	**Kapelle Nispert:** Messfeier
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier Jgd. f. H. Herbert Klein u. d. Leb. u. Verst. d. Familie Klein-Lennertz / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Cormann-Nyssen
20:00 Uhr	**Bergkapelle: Mahlfeier der Firmlinge an St. Josef und St. Katharina**

Donnerstag, 12.03.: *Jer 7,23-28; Lk 11,14-23*	
19:00 Uhr	**Klosterkirche:** Messfeier Ehel. Albert Teller-Joséphine Halleux im Anschluss: stille Anbetung

Freitag, 13.03.: *Hos 14,2-10; Mk 12,28b-34*	
17:00 Uhr	**Betanienraum an St. Nikolaus: Freitagsbesinnung in der Fastenzeit**
18:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Kreuzwegandacht**
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier f. Fr. Anneliese Rosenstein-Heinen

Samstag, 14.03.: *Hos 6,1-6; Lk 18,9-14*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier 1. Jahrgedächtnis f. Frau Ursel Sebastian geb. Nols
19:00 Uhr	**Bergkapelle: Messe mit Austausch**

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus

Foyer Jean Arnolds Moresnet

von Montag, 16. März 2026 - 07:30 Uhr
bis Freitag, 20. März 2026 - 14:00 Uhr

Schweige-Exerzitien: “Können wir uns “Kirche” auch anders vorstellen als bisher?”
mit Pfarrer Jean Pohlen
Anmeldungen bitte bis spätestens 2
Tage vorher unter:
Tel.&Fax: 087/78 42 66 oder per Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

Besinnung und Begegnung in der Fastenzeit

Tief verwurzelt - dem Himmel entgegen

Am Freitag, 20. Februar 2026 startet wieder unsere „Freitagsbesinnung“ in der Fastenzeit. Jeden Freitag von 17 Uhr – 18 Uhr werden wir im Betanienraum (rechts neben der Nikolauskirche) in gemeinschaftlicher Atmosphäre mit verschiedenen Impulsen, Gedanken und Austausch durch die Fastenzeit gehen.

Herzliche Einladung
(Anmeldung nicht erforderlich).
Daten: -20.02.
-27.02.
-06.03.
-13.03.
-20.03.
-27.03.
-03.04.2026

Weitere Informationen:
Anita Laschet 0473 413176 oder Marianne Jates 0478 272458

Seniorentreff in Kettenis

Der nächste Seniorentreff im Gemeindehaus Kettenis

findet statt am **Freitag, den 06. März 2026**.

In gemütlicher Runde treffen wir uns von
14:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Anmeldung bis Montag, den 02.03.2026 unter der Telefonnummer 0474/470208

Es freut sich das Seniorenteam

Märchenabend für Erwachsene

Am **Samstag, dem 7. März,** findet **in der Bergkapelle um 18.30 Uhr** ein Märchenabend für Erwachsene statt. Die Erzählkünstlerinnen Barbara Lambrecht, Anke Stentzel und Gaby Fatzaun erzählen Märchen von Liebe, Vertrauen und Zuversicht. Musikalisch begleitet Anne Lemmens die Geschichten mit ihrer Violine.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Veranstaltung wird gebeten.

Herzliche Einladung in der Fastenzeit - im Monat März - zu einer Besinnungszeit, die für alle offen ist:

> Zeit für Stille - Gebet - Besinnung in den Kirchen
> Zeit für ein kurzes Gespräch mit einem Seelsorger
> Zeit für das Sakrament der Versöhnung (Beichtgespräch)
> einfach kommen und gehen in dieser Zeit der “Offenen Kirchen am frühen Abend

Eine Einladung des Dekanats Eupen-Kelmis

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/82 10 60

Kaplan
Goudohessi Hervé
0465/90 33 19

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/41 31 76

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr**

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr und von 16 - 16.45 Uhr + MI 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

Einladung zur

Euregionalen Ökumenischen Konferenz am 13.03.2026 in der Akademie des Bistums Aachen

Kostenbeitrag inklusive Mittagessen und Getränken: 25 €, Studierende: 10 €

Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag bis zum 13. März 2026 an

Pfarrseelsorge St. Nikolaus
IBAN: BE83 7311 0603 4715
BIC: KREDBEBB

LFV Ostbelgien: 3-Tage-für-mich zum Thema „Stark verwurzelt – aus der Tiefe wächst das Leben“

Gönn dir eine Auszeit vom Alltag – drei Tage nur für dich. „3 Tage für mich“ bedeutet: zur Ruhe kommen, auftanken, Gemeinschaft erleben.

Mal wird es still und besinnlich, mal lebendig und fröhlich. Du darfst abschalten, durchatmen, lachen, reden, zuhören und einfach da sein.
In diesen Tagen geht es darum, deine eigenen Wurzeln zu spüren – das, was dich trägt, dir Halt gibt und Kraft schenkt.

Gemeinsam mit anderen Frauen erlebst du Momente der Ruhe, des Austauschs und des Miteinanders, die Herz und Seele gut tun. Gestaltet werden diese Tage von Karin Küpper und Manuela Theodor.

Herzliche Einladung zu diesen besonderen Tagen für Herz, Seele und Gemeinschaft – zum Aufatmen, Neuwerden und Verwurzeltsein im Leben.

Termin: 06. bis 08. Mai
Wo: Chaityfontaine/Banneux

Kosten (Vollpension, EZ): 270 € LFV-Mitglieder, 290 € Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 10. April 2026

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SAMSTAG, 28.02.

10:30 – 11:30 Uhr: letzte gemeinsame Gruppenstunde der Erstkommunionkinder an St. Nikolaus in der Pfarrkirche St. Nikolaus

SONNTAG, 01.03.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben *(Wiederholung um 18:30 Uhr)*
Moderation: Marlene Backes
1. Friedhelm Keller: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Johannes Weber: Buchvorstellung
3. Marlene Backes: Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria

14:00 - 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der Klosterkirche

16:00 Uhr: Bergkapelle: Vorstellung des Hungertuchs 2025/2026 durch Johannes Funk: "Liebe sei Tat"

DIENSTAG, 03.03.

19:00 Uhr: Pfarrkirche St. Nikolaus: Austausch und Gespräche in kleinen Gruppen zum Thema: **"Wie trägt mein Glaube im Alltag?" - "Was bewirkt der Glaube in meinem Leben?"**

Im Anschluss**: Umtrunk**

DONNERSTAG, 05.03.

Hauskommunion

SAMSTAG, 07.03.

10:30 Uhr: Jugendliche tauschen aus über Glauben, Bibel und Leben im Pfarrhaus St. Nikolaus

18:30 Uhr: Märchenabend für Erwachsene in der Bergkapelle

SONNTAG, 08.03.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben *(Wiederholung um 18:30 Uhr)*
Moderation: Karin Küpper
1. Friedhelm Keller: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Fastenaktion von Miteinander Teilen
3. Karin Küpper: "Das geknickte Rohr"
4. Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche

14:00 - 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis

16:00 Uhr: Bergkapelle: Film: Passionsspiele 2025 Schönberg/St. Vith "Seht, ich mache alles neu" (Dauer ca. 2,5 Std.)

MONTAG, 09.03.

17:00 – 18:15 Uhr: Besinnungsstunde für Trauernde im Betanienraum an St. Nikolaus.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Marianne Jates 0478 / 272458
Anita Laschet 0473 / 413176

DIENSTAG, 10.03.

18:00 – 19:30 Uhr: Sing- und Besinnungsabend zu neuen Liedern aus dem Gotteslob mit Margrete Offermann und Beatrice Weling in der St. Katharina Pfarrkirche

Liebe Mitchristen,

mit dem Monat März kündigt sich der Frühling an – ein wenig durften wir ihn ja schon erahnen. Der Religionsphilosoph und Theologe Bernhard Welte hat dazu in seinem Essay „*Dasein im Symbol des Spiels*“ folgendes formuliert: *„Was ist denn die Poesie des Frühlings? Ist sie nicht etwas wie eine **Randverzierung** an dem großen und ernsten Buch des Lebens? Aber gerade in der Randverzierung scheint sich die Freiheit des Sinnes kundzutun, die über das Notwendige hinausgeht.“ In dieser Poesie des Frühlings wird für Welte das Leben für einen Moment „durchsichtig“ für das göttliche Licht. Von dieser „Randverzierung“ führt eine besondere Spur empor zum Ewigen, empor zu Gott. Auf dieser Spur nehmen wir plötzlich eine Grundbejahung unseres Daseins wahr: „Es ist gut, dass du bist – du bist Gottes geliebtes Kind“.*

*Einer solchen besonderen Spur durften am vergangenen Sonntag auch die 77 Katechumenen gemeinsam mit ihren Paten und Begleitern folgen: In der Aufnahmefeier in der Kathedrale von Lüttich sagten sie **„Ja“ zu ihrem Weg**. Fünf von ihnen werden in der Osternacht in der Pfarre St. Nikolaus getauft.*

*Auch die Fastenzeit bietet uns viele Gelegenheiten, dieser **Grundbejahung** nachzugehen – sei es in der wöchentlichen **Freitagsbesinnung** oder in der **Glaubenswoche** mit ihren vielfältigen Angeboten. Immer wieder gibt es Gelegenheiten innezuhalten, sich durch verschiedene Impulse neu zu orientieren oder im Austausch mit Gleichgesinnten manches wiederzuentdecken. Vielleicht ist es die Freude beim Singen neuer Lieder, die überschwappt, der Austausch in kleinen Gruppen oder Impulse, die dazu anregen, die Feier der Eucharistie neu zu entdecken, um nur einige Beispiele zu nennen. Das komplette **Programm der Glaubenswoche** finden Sie als Einlegeblatt in diesem Pfarrbrief. Für jeden und jede dürfte etwas dabei sein! Die **„Zeiten des Lichts, Zeit der Versöhnung“** sind Momente in unserem Dekanat, die auf ganz besondere Weise zum Osterfest hinführen möchten: einfach da sein, Stille erleben und dadurch die Stimme Gottes vielleicht neu klingen lassen oder die Möglichkeit zum Gespräch mit einem Priester wahrnehmen.*

Frühlingshafte Erkenntnisse, Sonnenstrahlen, die uns Freude bringen und – ähnlich den Verheißungen im Evangelium – Momente der Glückseligkeit: Solche „Taborerfahrungen“ können wir vielleicht nur ganz leise, klein und unscheinbar, versteckt im Alltag und in unerwarteten Situationen wahrnehmen. Besonders dann, wenn wir in diesen Tagen auf Ostern hin ganz bewusst etwas weglassen oder auch zulassen. Doch eines ist gewiss: Sie sind da!

Ich wünsche euch viele bewusst gelebte Momente und **„Randverzierungen“**, die euch Gottes Liebe (wieder) deutlich spüren lassen. Einen schönen Sonntag!

Eure Pfarrassistentin Anita Laschet